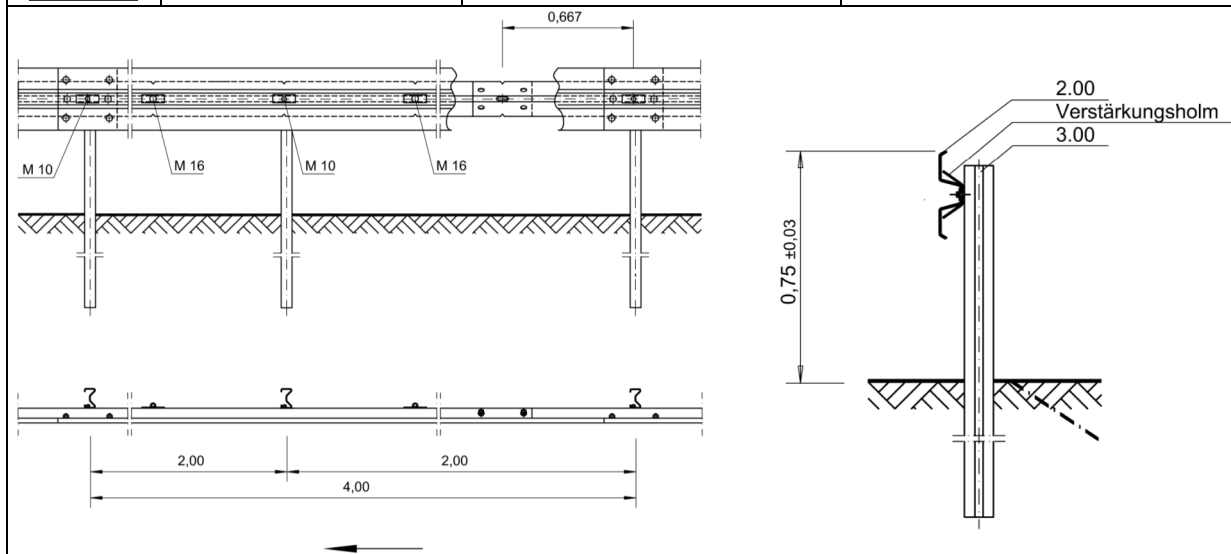
	ESP Plus/2.0 (B-Holm)		RAL-RG 620 Zeichnung S1.1-113
	Aufhaltestufe	Wirkungsbereichsklasse	Anprallheftigkeitsstufe
	N2	W4 * ($W_N = 1,2 \text{ m}$)	A



Die einseitige geramnte Stahlschutzeinrichtung für den Einsatz bei schmalen Bankett besteht aus korrosionsschutz ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620. Die Länge der Holme und Pfosten bestimmen das Format eines Elementes. Das System ist gekennzeichnet durch einen Pfostenabstand von 2,0 m und die an die Pfosten (Länge 1,9 m) angebrachten 4 m langen Holme, die durch 4 m lange Verstärkungsprofile versteift sind. Die Schutzplankeholme und Verstärkungsprofile überlappen und sind mit mehrfachen Schraubenverbindungen miteinander verbunden. Der Überlapstoß von B-Holm und Verstärkungsprofil ist um 0,667 m versetzt anzuordnen. Die Schutzeinrichtung ist für den Einbau bei einem schmalen Bankett, hinter dem sich eine abfallende Böschung befindet, besonders geeignet.

Systembezeichnung	Einfache Schutzplanke Plus (ESP Plus) PA 2.00 m		
Abgekürzte Systembezeichnung / TÜL-Nr.	ES+/2.0	1003	
Erstprüfung	TB11	TÜV SÜD X53.03.H10	
	TB32	TÜV SÜD X53.04.H10	
Treibhauspotential GWP je lfd. m Systemlänge	38,7 kg CO ₂ -Äq. (Ökobilanz EPD-SSS-20150286-IBE1-DE)		
Breite des Systems	0,18 m		
Höhe des Systems ab Fahrbahnoberkante	0,75 m		
Länge der Systemelemente / -baugruppen	4,00 m		
Gewicht je lfd. m Systemlänge	26,8 kg/m		
Anprallheftigkeit	ASI = 0,8	THIV = 23 km/h	
Maximale seitliche Position des Systems	1,2 m		
Dynamische Durchbiegung (normalisiert)	1,1 m		
Mindestlänge	60 m		
Systemgründung / Rammtiefe	gerammt / 1,20 m		
Abspannungen, Verankerung am Anfang / Ende	Regelabsenkung 12 m am Systemanfang und -ende		
Weitere geprüfte Aufhaltestufe	---		
Zugehörige Anfangs-/Endkonstruktion / TÜL-Nr.	S4.1-110 (P2A-Z1-X1/Y1-A)	zur TÜL beantragt	
Zugehörige Übergangskonstruktionen (RAL-Zeichnung Nr / TÜL-Nr.)	an ES/2.0	ohne RAL-Zeichng.	5065
	an Eco-Safe/2.0	ohne RAL-Zeichng.	5012
Bemerkungen	* Die Prüfung erfolgte mit einem schmalen Bankett (50 cm Abstand von Vorderkante Schutzeinrichtung zur Böschungskante). Auf Grundlage der RPS ist die Schutzeinrichtung daher für den Einsatz bei Dammlagen unabhängig vom zur Verfügung stehenden Wirkungsbereich geeignet.		

